



Abb. 2010-3/191

Gistl-Theatergruppe in der Kristallglasmanufaktur Theresienthal „Ois Scherb'n“
Der böhmische Schmelzer, die verliebte Einträgerin Resi und der Glashüttengeist Durandl; Foto Haller

Ein Abend im Zeichen des Glases: „Glosafleisch“ wird vorgestellt - Gistl-Theatergruppe mit „Ois Scherb'n“

Artikel von Marita Haller aus Bayerwaldbote Zwiesel / PNP vom 8.09.2010

Der **Glashüttengeist Durandl** wird am Samstag sein Unwesen in der **Kristallglasmanufaktur Theresienthal** treiben, wenn die **Gistl-Theatergruppe** ihr Stück „**Ois Scherb'n**“ [Alles Scherben] präsentiert. Im Rahmen der **Zwieseler Glastage** findet am Samstag, 11. September, im Café Gloria im Glaspark Theresienthal ein „**Glosafleisch-Essen**“ [Glasmacherfleisch] nach altem Brauch statt, gewürzt mit Kunst und Kultur.

Die Glasmacher waren von jeher ein eigenes Volk mit eigenem Brauchtum. Die **Schließung von traditionellen bayerischen Glashütten wie Spiegelau oder Riedlhütte** lassen befürchten, dass auch das Brauchtum rund um die Glashütten über kurz oder lang verloren geht. Fritz Baumann und Stephan Zettl vom **Gewerbeverein Riedlhütte** wollen das verhindern. Sie haben sich eines alten Glasmachergerichts angenommen und ließen sich das Produkt „Glosafleisch“ sogar markenrechtlich am Deutschen Patent- und Markenamt in München schützen. Am Samstag wollen sie ihr Produkt vorstellen. Zum Brauchtumsabend kommen auch **aktive**

und ehemalige Glasschaffende aus Riedlhütte, Spiegelau und Frauenau mit einem Bus angereist. **Christa und Willi Steger** und der Freyung-Grafenauer Kreisheimatpfleger Karl-Heinz Reimeier werden kurzweilig die Geschichte und den Werdegang vom **Schöpfkellenfleisch** zum **Glosafleisch** erläutern. Es wird auch eine Bildpräsentation über den bekannten Riedlhütter Maler und Bildhauer Josef Schneck geben.

Die Veranstaltung endet rechtzeitig, damit man im Anschluss die lustige Vorstellung der **Gistl-Theatergruppe** in der **Kristallglasmanufaktur Theresienthal** besuchen kann. Grotesk, kritisch, derb und urkomisch - das ist Theater nach dem Geschmack der Gistl-Theatergruppe aus Frauenau. Das neueste Stück der Laienschauspieltruppe hat den Titel „**Ois Scherb'n**“ und erzählt die chrono- und unlogische **Geschichte des Glases** von Syrien über Murano bis nach Frauenau.



Gewerbeverein Riedlhütte präsentiert „Glosafleisch“ in Zwiesel

Artikel von Marita Haller aus Bayerwaldbote Zwiesel / PNP vom 13.09.2010

Die Glasmacher waren von jeher ein eigenes Volk und mit Recht stolz auf ihr Können und ihr Brauchtum. Nach der **dramatischen Schließung der Traditionsglashütte Riedlhütte** griffen Fritz Baumann und Stephan Zettl vom **Gewerbeverein Riedlhütte** das alte Glasmachergericht „**Schöpfkellenfleisch**“ auf, um Brauchtum zu bewahren und neue Arbeitsplätze zu schaffen. Nach einem immer noch geheimen Rezept der Glasmacherfamilie Baumann lassen sie das mittlerweile markenrechtlich geschützte „**Glosafleisch**“ produzieren und vermarkten es als Glasmacher-Schmankerl an der Glasstraße.

Zur Vorstellung des Konzepts rund um das „Glosafleisch“ mit Kunst und Kultur organisierten die Riedlhütter Ideengeber eine Präsentation am Samstagabend im Café Gloria. Aus Riedlhütte reiste dazu eine ganze Busgruppe von **ehemaligen Glasmachern und Glasfreunden** an und auch **Freiherr Stephan von Poschinger** aus Frauenau kam mit seiner Gattin, um sich mit den Glasmachern und der Glasregion solidarisch zu zeigen. Zwiesels stellvertretender Bürgermeister Eberhard Kreuzer begrüßte die rund 100 Gäste aus den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau herzlich - und da er selbst über Jahrzehnte ein Mann des Glases war, fand er auch die passenden Worte: „Die Zutaten zum köstlichen

Glosafleisch sind nicht nur besondere Gewürze, sondern auch die Aura der Glashütte, das Hüttenwirtshaus und die Seele der Glasmacher selbst. Im Kreis der Glasmacherfamilie schmeckt alles anders - einfach besser.“

Stephan Zettl führte durch den kurzweiligen Abend und stellte die Grundidee rund um die Delikatesse „Glosafleisch“ vor. Der Maler und Bildhauer Josef Schneck aus Riedlhütte hatte zuvor die Bühne im Café Gloria in eine beeindruckende Bildergalerie verwandelt. Die eigens für diesen Abend ausgewählten sozial-kritischen Werke des ehemaligen Glasmachers und heutigen Künstlers spiegelten das „**unendliche Kreuz**“ der **Glasmacher** wieder. Ein Bild zeigte beispielsweise das Entsetzen der Glasmacher nach der Schließung von Riedlhütte. **Willi Steger**, ehemaliger Technischer Leiter der Glashütte Riedlhütte, nahm sich der regionalen Glasgeschichte an und der Kreisheimatpfleger aus dem Landkreis Freyung-Grafenau, Karl-Heinz Reimeier, würzte sie mit lustigen „Glashütten-Huderl“. **Christa Steger** bereicherte den Abend mit einer Lesung des Gedichts „Wo einst die alte Hütte stand“ von Paul Friedl und mit weiteren Glashüttengeschichten. Der krönende Abschluss des Abends war das gemeinsam gesungene Glasmacherlied, das den Zusammenhalt der großen Glasmacherfamilie unterstrich.

Gistl-Theatergruppe brilliert mit „Ois Scherb'n“ in der Glashütte Theresienthal

Artikel von Marita Haller aus Bayerwaldbote Zwiesel / PNP vom 14.09.2010

Frenetischen Applaus und Jubelrufe erntete die **Gistl-Theatergruppe** für ihr witzig-spritziges Stück „**Ois Scherb'n**“ [Alles Scherben] aus der Feder von Vroni Schagemann, das sie am Samstagabend auf historischem Boden in der **Kristallglasmanufaktur Theresienthal** zum Besten gab. Das Theaterstück krönte sozusagen das vielseitige Rahmenprogramm während der **Zwieseler Glastage**, die am Sonntag zu Ende gingen.

Jeder der elf bunt zusammen gewürfelten Laienschauspieler brillierte in seiner Rolle. Die Dialoge bestachen durch schier unglaublichen Wortwitz, was fast dazu verleitete, den ersten Hintergrund, nämlich die **schwierige Situation der Glasbranche in der Region**, zu vergessen. Eine Augenweide waren die einfallsreichen Kostüme, angefangen vom Sexy-Nachthemd-Look des **Hüttenkobolds Durandl** bis hin zum „Eisernen Mann“.

Der Schauplatz des Geschehens, die echte Ofenbühne der Glashütte Theresienthal, gab der Geschichte über die **Erfindung des Glases bis hin zum heutigen Hüttensterben** einen realen Anstrich. Die Geschichte beginnt „unmittelbar nach dem Urknall“. „Unsere unbescholtenen Urväter entriessen der Erde den Bergkristall mittels ursprünglicher Werkzeuge ohne Unterlass wie die 'Umoissn' [Ameisen?] und ohne auf die Uhr zu schauen“. Die Erfindung des **Glasblasens** ist in dem Stück dem „Klempner Pongratz“ zu verdanken, der

durch Syrien Wasserleitungsrohre verlegen muss und mit einem Rohr einen ins Feuer gefallenen Bergkristall retten will.

Die frühen Glasmacher kamen dann über **Murano nach Frauenau**, wo sie noch mit Raubrittern und seltsamen Bräuchen („Braut muss sich verbrauchen mit Hittenherrn“) [jus primae noctis] konfrontiert werden. Der **Liebe zwischen dem böhmischen Schmelzer** und der **Einträgerin Resi** ist es zu verdanken, dass Goldrubin erfunden wurde. Die Hütten wurden reich und bedeutend – bis, ja bis der **Eiserne Mann** kam und in der Folge die **Chinesen**, die mit ihren „Snäppchen“ die Märkte überschwemmten und das Hüttensterben einleiteten. [...]

Hermann Wellisch, stellvertretender Leiter des Arbeitskreis Glas, bedankte sich bei den Schauspielern und bezeichnete die Aufführung als „kulturelles Ereignis während der Glastage“, was vom Publikum mit frenetischem Applaus unterstrichen wurde.

„Eiserner Mann“ - automatische Fertigungsstraße in der Gistlhütte der Kristallglasfabrik Spiegelau GmbH, in Frauenau, ab 1971

[http://de.wikipedia.org/wiki/Glashütte_Gistl]



Abb. 2010-3/192
 Gewerbeverein Riedlhütte präsentiert „Glosafleisch“ in Zwiesel
 Willi Steger begrüßt die Gäste; Foto Haller



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-4 SG, Seit 550 Jahren Glas aus Riedlhütte; Nachtrag zu PK 2000-3
- PK 2002-1 Merker, Glasparadies Ostbayern, Vortrag beim Symposium Oktober 2001 im Bergbau- und Industriemuseum Ostbayern, Schloss Theuern
- PK 2002-5 SG, Kristallglas-Hersteller Nachtmann, Neustadt / Riedlhütte: „Produktion mehr und mehr ausgelastet“
- PK 2009-2 Rücker, Bayerwaldbote Zwiesel, Verhaltener Optimismus in den Glashütten Riedlhütte, Spiegelau und Frauenau, Firmenchef Riedel: „Standorte auch in Zukunft gesichert“, Pleiten in Osteuropa könnten Vorteile im Bayerwald bringen
- PK 2009-2 Bayerwaldbote Zwiesel, Firmen im Bayerischen Wald: Finanzkrise schlägt immer mehr durch. Auftragslage bricht ein - mehrere Unternehmen melden Kurzarbeit an
- PK 2009-2 Brill, Angst vor dem Scherbenhaufen - Bohemia Crystalex
- PK 2009-3 Grafenauer Anzeiger / PNP, Nachtmann / Riedel schließt Kristallglasfabrik Riedlhütte bis Ende 2009
- PK 2010-3 Haller, 6. Zwieseler Glasmesse mit Handwerksvorführungen, 15. August - 12. September 2010
- PK 2010-3 Haller, „Das unendliche Kreuz der Glasmacher“ unterstützt die Glasaktivitäten der Region

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-frauenau-treffen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-haller-zwiesel-haida-glassymposium.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-haller-zwiesel-china.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-haller-zwiesel-glastage-2010.pdf

- PK 2009-2 Haller, Geschichten vom Hüttengeist „Durandl“ von Christa und Willi Steger
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-steger-durandl.pdf
- PK 2010-3 SG, Glashütte der Krystallglasfabrik Frauenau von Isidor Gistl (1906-2009)



- PK 2008-1** SG, Buse, Privilegium auf Fabrikation geprägter und gegossener Krystallglas=Waaren für Franz Steigerwald, Glas-Fabrikant in Theresienthal, vom 25. Juni 1836 und Einziehung durch das Königl. Landgericht Regen am 26. Februar 1840
Beschreibung des geplanten Verfahrens zur Herstellung von geprägten und gegossenen Krystallglaswaaren vom 12. Juni 1836
Grundbestimmungen der Actien-Gesellschaft Theresienthal vom 14. März 1837
Beschwerde gegen die Einziehung des Privilegs vom 21. Mai 1840
- PK 2009-4** Steger, Karl Klostermann, „Das Drama von Ludwigsthal“ und „Ausgestoßen“
-
- PK 2010-3** Baader, Die erste Venetianische Krystallglasfabrik in Bayern, Landshut 1562-1580
PK 2010-3 Haller, Die dramatische Geschichte der Spiegelglas-Fabrikanten Abele im Doppelpack
PK 2010-3 Paulus, Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel
Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn
PK 2010-3 SG, Zum Abdruck: Georg Paulus, Bayerische Glasmacher auf der Iberischen Halbinsel -
Die um 1740 ausgewanderten Glasmacherfamilien Eder und Hahn
PK 2010-3 Paulus, Glasindustrie bei Painten (1630-1932)
PK 2010-3 Ritter, Eine Glashütte vor den Toren Münchens
in: Der Zwiebelturm - 25. Jahrgang, April 1970, S. 85-87
PK 2010-3 Spiegl, Die „süddeutschen“ und sächsischen Goldrubingläser
Die kurfürstliche Glashütte in München und Hans Christoph Fidler (1677-1702)
PK 2010-3 SG, Die Glashütten um Eisenstein, die Glashüttenherren Hafenbrädl
und der „kurfürstlich bayerische Christallglasmeister“ Hans Christoph Fidler
PK 2010-3 SG, PK 2000-3, SG, Glas-Herstellung im Bayerischen Wald und im Umfeld (Auszug)
(Zeittafel, überarbeitet November 2001, überarbeitet Juli 2010)
PK 2010-3 Winkler, Die erste Glashütte am Eisenstein: Graf Nothaft übernimmt 1690 nach einem
ungleichen Kampf gegen den Hüttenmeister Wolf Hainz die Stangenruckhütte
PK 2010-3 Winkler, Waldwirtschaft in der Vergangenheit vom 16. bis zum 19. Jahrhundert
PK 2010-3 Anhang 02, [Schmitz] Bericht der allerhöchst angeordneten Königlich-Bayerischen
Ministerial-Commission über die im Jahre 1834 aus den Kreisen des Königreichs Bayern
in München stattgehabte Industrie-Ausstellung, München 1836 (Auszug)
Schmitz, Bemerkungen über die Glasfabrikation in Bayern, in besonderer
Beziehung auf die Münchener Industrie-Ausstellung 1834, mit Rücksicht auf den Zustand
dieser Industrie in Frankreich und Oesterreich, München 1835
- Literaturangaben**
Hinweise auf verwandte Artikel der PK
Dinglers Journal 1834, Ueber die 1834 zu München gehaltene Industrieausstellung
NN., Ueber die Krystallglas-Fabrikation in Frankreich 1834
Dinglers Journal 1834, Ansichten verschiedener französischer Fabrikanten über den
gegenwärtigen Zustand ihres Industriezweiges in Frankreich und über die Folgen der
Aufhebung des Prohibitivsystemes für ihre Fabriken 1834
Schmitz, Thonwaaren- und Glasfabrikation in Bayern 1836 (Auszug)
Ein- und Ausfuhrzölle im Königreich Bayern 1828 sowie „Judenmaß“-Spiegel
Anträge des Abgeordneten Georg Benedikt I. von Poschinger
Kreutzberg, Bericht der delegierten Commission über die Industrie-Ausstellung zu Paris
im Jahre 1849 - Die Glasfabrication in Frankreich
NN., Die Glas-Industrie in Belgien, England, Frankreich und Böhmen im Jahre 1851